Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

von peham kunig wenczla
der belaib lengk da
vnd warub daz wil ich ew sagen.
Er waz in chunigen tagen
Par neyleich / a[illegible]graf hainreich
von meichsen erstorben
vnd aue sein verlorben
Er het aber doch
Ein tochterlein dunoch
Sunder sun lassen
Die meichsner massen
Daz dunkch so vil eben
Wem si sich solden ergeben
vnd die weil zu herren nemen
der sich der tew liez gezemen
Daz er wer so gemut
Daz er dem kind sein gut
Wehielt als an vormund
Vnzt auf die rechten stund
Daz die magt gewachsen wer
Daz si wund nymmer
So solt er ir an wider sterben
Lant vnd leut wider geben
Daz erlbelten si gemainchleich.
von dunnuch [illegible]graf fridreich
der waz nach rechter sippe sag
Des kindes nagster mag
Dem ez nach dem vat het.
Nu waz des kunigs pet
Beseyn gut weil
Daz der lantgraf mit eil
Da selbe zu sin chem
vnd da von sun vnem
Waz er mit sun het zeredn.
Des waz zwischen in peden
Ein tag kunz walpachsen genomen
Daz waz der lantgraf sun chomen.
do des der kunig wart gewar
Der chom auch zu hant dar
Darnach in churtzen stunden
Sie rattgeben sich verpunden
Der taidung zwischen in
von peham des kunigs sin
Stund alles auf daz ain
Ob er siche cham
Mocht gewinnen vorhant
Damit er meissen daz lant
Prucht in sein gewalt
Darnach er ser stalt.
Ze jungst wart ez so vricht
Daz mit herrat vpslicht
Die punktstuck von meichsen wart
Des kunigs sun an der vart
Mit solcher bestandnuhait
Ob der reich verrat
Dem kinde daz lant zeleihn
So solt sich verzeihen
Des kunigs sun ir man
Auch wart gewishait da getan
von dem lantgrafen chaufen
vmb Gilters dreyzech tausent march
Daz er die an wider sterben
Dem kunig solt geben
Ob der lantgraf fridreich
Er wurd vmb daz reich
Weichsen daz lant
Sunt er wer der chant
Daz der selbe gut chunecht
Zu dem lannd het erbrecht.
Ob des kunigs micht enwer
Sur alle hande swer
Wart des gesworn
von den fursten hochgeborn
vnd von ir hofsten mannen
Damit schiedn sy von dannen
Beyden peham dem kunig reich
Gegen meichsen lantgraf fridreich +
Nu wart kunig Ruedolf geschlagt
Doch wart mir gesagt
Daz an sein weib vnd an sein kind
Su niemant chlagt so swind
Noch von herren leng
Mit grosser chlag steringer
Als der sunne reich
von Nurnberg purkgraf fridreich
vnd der abt von admund
Der must sin die stund
Mit grossen wirchten leben
Wann wen ers het vber geben
Begen dem herzogen albrecht
do macht sins der kunig slecht
Des er nu het mangel